

Outback Love

Von --_Seras_--666

Kapitel 7: Wedding and a thousand splinters

Kapitel 7 – Wedding and a thousand splinters

Nach knappen drei Stunden kam ich tatsächlich bei meiner Schwester in Nashville an. Sie kam freudestrahlend auf mich zu, als ich aus dem Auto aussteige „Namiiii! Oh Gott bin ich froh das du endlich da bist!“ Sie fällt mir um den Hals und auch ich bin so glücklich sie endlich wieder zu sehen. „Nojiko, du zerquetscht mich noch!“ lache ich. Meine Schwester lässt mich los, aber sieht mich noch immer überglücklich an „Ich bin so froh... Wie lange ist es her zwei Jahre?“ Ich überlege kurz „Ja drei Jahre... Verdammt lange! Ich bin auch froh dich wieder zu sehen!“ Wir beide gehen an den Kofferraum und holen mein Gepäck raus. Dann gehen wir in das Haus, welches sich Nojiko und Ace vor kurzem gekauft haben „Wow, euer Haus ist riesig!“ Ich sehe mich staunend um „Ach was!“ Nojiko winkt ab „Na komm ich zeige dir dein Zimmer!“ „Mein Zimmer? Du meinst wohl das Gästezimmer!“ lache ich, doch Nojiko sieht mich ernst an „Nein ich meine DEIN Zimmer! Ich habe Ace gesagt das ich nur ein Haus will, in dem auch du ein Zimmer bekommen kannst!“ Ich sehe meine Schwester erstaunt an „Was? Meinst du das erst?“ Sie nickt und sieht mich abwartend an. Ich falle ihr um den Hals und habe Tränen in den Augen. „Danke Nojiko! Ich weiß nicht was ich sagen soll!“ „Gar nichts meine Süße, freu dich einfach und komm!“ Ich folge ihr die große Treppe hinauf.

Oben angekommen geht Nojiko auf eine Tür zu und öffnet diese. Als ich in das Zimmer betrete komme ich aus dem Staunen nicht mehr raus „Wow, Nojiko...Wow...“ Ich bin sprachlos und weiß nicht was ich sagen soll. „Ich hoffe es gefällt dir Schwesterchen!“ Ich springe sie wieder an und falle ihr um den Hals „Es ist unglaublich! Danke. Du bist die beste!“

Nach dem Nojiko mich in dem Zimmer alleine gelassen hat, stelle ich meinen Koffer an die Seite und setzte mich auf das Bett //Wow... Unglaublich...//

Dann stehe ich auf und räume meine Klamotten in den Schrank. Während ich meinen Koffer auspacke fällt mir plötzlich ein Foto in die Hände //Was ist das denn?// Ich hebe es auf und sehe es mir an. Sofort habe ich tränen in den Augen. //Wo kommt das denn her...// Ich halte mir die Hand vor den Mund um mein schlurzen zu unterdrücken. Auf dem Foto sieht man vier Personen abgelichtet und es waren nicht irgendwelche, nein es waren Law, Miwak, Robin und Zorro, welche mir von dem Foto aus zu lächeln. //Wer hat mir das reingepackt? ...//

Ich bin so überwältigt das immer mehr Tränen fließen. Dass ich sie so schnell in mein Herz schließe und auch so schnell vermisse hätte ich nie gedacht. Ich setzte mich mit

dem Foto in der Hand wieder auf mein Bett und versuche mich zu beruhigen. Als hätte meine Schwester gemerkt, dass etwas nicht stimmt, steht sie plötzlich in der Tür und sieht mich besorgt an „Maus was ist denn los? Gefällt dir das alles hier nicht?“ Ich schüttle den Kopf, kann aber nichts sagen. Deshalb halte ich ihr das Foto hin und sie sieht es sich kurz an, lächelt mich dann wissend an und setzt sich zu mir „Du vermisst sie stimmt´s?“ Ich nicke und drücke mich an meine Schwester, welche mir beruhigend über den Rücken streicht. Als ich mich etwas beruhigt habe setzte ich mich wieder ordentlich hin und sehe meine Schwester an „Ich hätte nie gedacht, dass ich sie so schnell in mein Herz schließe... Sie fehlen mir irgendwie...“ Nojiko sieht auf das Bild „Sie sehen alle sehr nett aus, kein Wunder das du sie magst! Aber jetzt mal was anderen... Wer von denen ist dieser Zorro, in den sich meine kleine Schwester verliebt hat?“ grinst sie mich schelmisch an. Ich muss lachen „Der mit den grünen Zottelhaaren!“ grinse ich. Nojiko nimmt sich das Bild und hält es direkt vor das Gesicht „Oh ja der ist Süß! Aber jetzt warte mal... Du leugnest gar nicht das du ihn liebst?“ Ich seufze und sehe aus dem Fenster „Nein das tue ich nicht! Weil ich es mir eingestanden habe... aber das hat keine Zukunft... Ich werde ihn nie wieder sehen wahrscheinlich.“ Sage ich etwas traurig.

Nojiko und ich sitzen noch lange auf meinem Bett und reden über Zorro, die anderen und über die Ranch, bis irgendwann unten die Eingangstür zufällt und jemand ruft „Schatz? Ich bin wieder da! Wem gehört das Auto? Ist deine Schwester endlich da?“ Nojiko springt sofort auf und rennt zur Treppe, rennt diese runter und springt ihrem Verlobten in die Arme „Hallo mein Süßer! Ja sie ist endlich da!“ Ich bin Nojiko gefolgt und bleibe bei den beiden stehen „Hallo Ace!“ lächle ich ihn an „Hallo Kleines, lass dich drücken komm her!“ Er nimmt mich kräftig in die Arme und sieht mich danach wieder an „Du siehst gut aus! Sag mal hast du nen neuen Wagen?“ „Danke und nein, das ist der Leihwagen. Meiner kommt erst nächste Woche.“ Ace nickt und gemeinsam gehen wir in die Küche. Dort fällt mein Blick auf das Telefon und ich erschrecke „Ach Gott, scheiße ich muss noch bescheid sagen, dass ich gut angekommen bin. Ich komme gleich wieder!“ und schon war ich auf dem Weg in mein Zimmer. Schnell nehme ich mein Handy in die Hand und suche die Nummer der Ranch.

Es klingelt nur drei Mal bis jemand abhebt.

„Hallo?“

„Äm, hallo? Zorro?“

„Ja... bist du es Nami?“

„Ja, ja ich bin es... Ich ... Es tut mir leid ich habe es nicht früher geschafft an zu rufen!“

„Kein Problem, Hauptsache du bist gut bei deiner Schwester angekommen!“

Er klingt erleichtert, aber vielleicht bilde ich mir das auch ein.

„Ja das bin ich! Es ist wirklich schön hier!“

„Das freut mich... Na dann geh mal wieder zu deiner Schwester und ich soll dir von allen liebe Grüße ausrichten...“ nun klingt er irgendwie bedrückt.

„Äm... Danke... Sag mal hast du mir das Foto in den Koffer gelegt?“

„Foto? Was für ein Foto?“

Ich zögere kurz „Äm in meinem Koffer war ein Foto von euch... Ich dachte vielleicht hast du... egal...“ nun bin ich die, die etwas bedrückt klingt.

„Nein... Das war ich nicht, aber ich denke ich weiß wer es war. Robin grinst mich nämlich gerade ziemlich blöd an!“

„Okay, na dann sag ihr Danke. Ich habe mich sehr darüber gefreut... Ich mach dann mal Schluss, wir essen gleich. Ich hoffe wir hören oder schreiben mal! Und sag den anderen auch liebe grüße und das ich euch alle vermisse! Mach gut Zorro.“ Ich lege auf

bevor er noch etwas sagen kann und verkneife mir, erneut los zu heulen.

Als ich mich beruhigt habe gehe ich wieder runter zu den beiden, wo wir gemeinsam essen und über alles reden was so passiert ist.

Nach dem essen verabschiede ich mich von den beiden und gehe auf mein Zimmer. Dort gehe ich in das anliegende Bad und Dusche mich, danach lege ich mich gleich Schlafen.

~~~Mittwoch~~~

Der Dienstag verlief ruhig. Nojiko und ich haben einen entspannten Tag verbracht und über Mädchensachen geredet.

Heute wollen wir die ganzen Hochzeitssachen besprechen, da wir ja morgen, wenn Vivi angekommen ist, auch zur Kleideranprobe für Vivi und mich müssen.

Nojiko holt also ihren megamäßigen Hochzeitsordner raus und legt ihn vor uns auf den Tisch.

„Also hier habe ich alles. Von Dienstleistern bis hin zur Tischordnung.“ Grinst sie mich an „Okay dann mal los, was müssen wir jetzt noch machen?“ Nojiko überlegt kurz „Wir müssen noch um die zwanzig Einladungen verschicken. Das heißt Umschläge beschriften und später wegbringen. Dann müssen wir die Tischordnung noch mal durch gehen und wir müssen uns mit der Deko-Lady treffen, aber das ist erst am...“ sie sieht in ihren Kalender „Am Donnerstag Vormittag um neun!“ Ich schaue sie an „Okay... Wie wäre es wenn wir erst mal die Einladungen machen und dann fahren wir mal zur Location, damit ich die auch mal gesehen habe!“ Nojiko ist begeistert von dem Vorschlag und damit geht es los.

Nach einer halben Stunde haben wir alle Umschläge beschriftet und zu geklebt. Also machen wir uns nun auf den weg zu der Halle, in der die Feier stattfinden wird.

Angekommen bin ich echt überwältigt, die Halle ist wunderschön. Sie ist groß und hat einen super schnitt. „Wow, Nojiko die Halle ist Traumhaft.“

Nach einer weiteren halben Stunde, in der sie mir alles gezeigt hat, fahren wir zur Post und danach zum Chinesen, bei dem wir etwas zu essen mit nach Hause nehmen, da Ace angerufen hat dass er gleich schon nach Hause kommt.

Zuhause decken wir den Tisch und warten, dass er endlich da ist. Nach etwa fünf Minuten ist er dann endlich da und wir können essen.

„Sag mal Nami, wir haben wo du angekommen bist nur über unsere Planungen geredet. Was ist denn bei dir so passiert? Nojiko hat gesagt du bist auf einer Ranch untergekommen?“ Ich schaue ihn an und lächle dann, als ich an die Ranch denke „Ja das bin ich die Jungs und das Mädchen da waren echt nett, die haben mich sofort aufgenommen und ich durfte sogar Reiten!“ erzähle ich begeistert. „Cool ein Kumpel von meinem Bruder wohnt auch auf einer Ranch! Ich hab ihn da mal besucht, der wohnt mit zwei anderen Kerlen da. Ist echt cool da! Ich kann dich ja mal irgendwann mit hin nehmen! Die drei kommen auch zur Hochzeit, dann stell ich dich ihnen vor!“ Ich freue mich, das Ace so gut zu mir ist „Klar, dass würde mich freuen!“ Wir essen fertig und dann verbringen wir noch einen entspannten Tag zu dritt, bevor es dann morgen richtig zur Sache geht, wenn Vivi endlich ankommt. Eigentlich sollte sie heute ankommen, aber sie musste den Flug um einen Tag verschieben.

Ich freue mich schon meine beste Freundin morgen wieder zu sehen.

Abends im Bett liege ich lange wach und starre an die decke, bis mein Handy plötzlich vibriert. //Wer ist das denn?// Ich nehme es in die Hand //hmm... Nummer unbekannt?// Ich öffne den Chat und sehe ein bild, welches ich öffne //Sky?// Tatsächlich ist auf dem Bild Sky drauf, die traurig in ihrer Box steht. Unter dem Bild steht »Sie vermisst dich schon LG Robin« //Robin? Was für eine Überraschung...// Ich freue mich riesig, das sie Kontakt zu mir aufnimmt, also schreibe ich sofort zurück »Ich vermisse sie auch, sehr sogar! :(« Ich sehe das Robin Online ist und etwas schreibt »Hey Nami, ich hoffe es ist Okay, dass ich mir deine Nummer aus dem Telefonspeicher genommen habe?!« Ich grinse »Na klar ist das okay! Ich freue mich sehr, dass du mir schreibst... Sag mal hast du mir das Bild von euch in den Koffer gelegt?« sie schreibt wieder »Ja hab ich! Ich dachte es freut dich wenn du ein kleines Andenken an uns hast!« Ich lächle »Ich habe mich riesig gefreut, habe sogar ein paar Tränchen verdrückt!« Ein paar Tränchen ist gut »Oh das wollte ich aber nicht! Ich hoffe es waren Freudentränen! Ich muss jetzt noch mal kurz zu den Jungs... Aber ich melde mich wieder, oder du schreibst mir einfach :) Gute Nacht Nami!« »Klar waren das Freudentränen! Okay, richte schöne Grüße aus und wir schreiben! Gute Nacht« Ich lege mein Handy auf meinen Nachttisch, wo auch das Foto liegt. Dann lege ich mich wieder hin und schlafe auch schnell ein.

Am nächsten morgen bin ich gegen neun Uhr aufgestanden, habe geduscht, bin dann runter zu meiner Schwester und wir haben gemeinsam gefrühstückt. Dann so gegen zwölf hören wir wie draußen ein Auto auf die Auffahrt rollt. „Sie ist daaaa...“ quietsche ich und renne nach draußen „Viviiii“ Ich falle meiner blau haarigen Freundin um den Hals „Hallo Namiiii“ Wir knuddeln uns kräftig und quietschen vor uns her. Endlich war meine beste Freundin da.

„Ich unterbreche ja nur ungern aber ich würde Vivi auch gern hallo sagen!“ lacht Nojiko, woraufhin ich Vivi los lasse und nun Nojiko zu ihr geht und sie umarmt „Hey Vivi, schön dich zu sehen!“ „Ich freue mich auch hier zu sein!“ gemeinsam gehen wir in das Haus, wo Nojiko Vivi erst mal das Gästezimmer zeigt und wir uns dann alle zusammen an den Tisch setzten und einen Kaffee trinken.

„Wann müssen wir los zur Anprobe?“ fragt Vivi. Nojiko schaut auf die Uhr, es ist gerade mal viertel vor eins. „Um drei müssen wir da sein!“ lächelt sie uns an. Wir trinken also weiter unseren Kaffee und quatschen über Gott und die Welt.

Um halb drei machen wir uns dann endlich auf den Weg zu dem Brautmodengeschäft, in welchem Nojiko einen Termin für Vivi und mich gemacht hat.

Dort angekommen kommt gleich eine kleine Frau auf uns zu „Ah Hallo Nojiko! Das müssen ihre zwei Brautjungfern sein.“ Sie mustert und „Sehr hübsch!“ Nojiko grinst „Ja das sind sie Sissi.“ Sie zeigt auf mich „Das ist meine kleine Schwester Nami...“ dann zeigt sie auf Vivi „Und das ist ihre beste Freundin und die Freundin von Ace Bruder Vivi!“ Sissi läuft auf uns beide zu und drückt uns an sie „Es freut mich euch kennen zu lernen! Na dann lasst uns die Kleider, welche Nojiko ausgesucht hat mal anprobieren!“ Sie läuft in einen der hinteren Räume und zeigt uns wer in welche Kabine soll.

In den Kabinen hingen je fünf Kleider, in welche wir rein schlüpfen sollten. In der Zeit macht es sich Nojiko draußen bequem und wartet, dass wir raus kommen.

Das erste kleid war ein lilanes, knielanges, schulterfreies Chiffonkleid. Es saß sehr gut und war auch sehr bequem, aber die Farbe war so gar nicht meins. Ich mache mich auf den Weg nach draußen, wo auch Vivi gerade raus kam. Wir gucken uns an und grinsen uns an. Auch Nojiko muss grinsen „Mädels dreht gleich wieder um, die Farbe ist

grasig!“ lacht sie und wir stimmen mit ein, drehen uns um und ziehen das nächste an. Das zweite war ein hellblaues, Trägerkleid, das vierte war ein pastellgrünes, langes Chiffonkleid und das fünfte war ein helles rose farbenes, langes Chiffonkleid mit Blumendruck, dieses Kleid gab es in drei Ausführungen. Eins war Schulterfrei, das andere ging nur über eine Schulter und das letzte hatte einen V-Ausschnitt vorne und am Rücken.

Nach knapp drei Stunden haben wir uns für ein Kleid entschieden und nun war Nojiko an der Reihe uns ihr Kleid zu zeigen.

Vivi und ich saßen auf der Couch und warteten auf Nojiko, welche gerade ihr Brautkleid anzog „Was denkst du, wie sieht es aus?“ fragt mich Vivi „Hm... Ich weiß nicht, bestimmt was mit Spitze!“ lächle ich und in dem Moment geht die Tür auf und Nojiko schreitet in den Raum. „Wow“ kommt es von Vivi und mir gleichzeitig und ich kann es nicht verhindern, dass ich Tränen in den Augen bekommen. Als ich dann auch noch sehe wie Nojiko strahlt, kann ich nicht mehr anders und mir laufen die Tränen die Wangen runter. Nojiko sieht mich an und auch in ihren Augen glänzen Tränen „Man Nami ich sagte doch nicht weinen! Komm her!“ schnieft meine Schwester. Ich stand auf und ging auf meine Schwester zu, dann schloss ich sie in die Arme „Mum wäre so stolz auf dich Noji!“ schlurze ich und auch Nojiko laufen die Tränen. Vivi kommt zu uns und nimmt uns beide in die Arme, auch sie hat Tränen in den Augen.

Nach dem wir uns alle wieder beruhigt haben, zieht sich Nojiko wieder um und wir machen uns auf den Heimweg. Da es bereits 18:30 Uhr ist, ist auch Ace bereits zuhause.

„Ace wir sind wieder da!“ ruft Nojiko und schon kommt Ace um seine Verlobte zu begrüßen, danach sieht er uns an „Na ihr zwei! Hallo Vivi, haben uns ja schon lange nicht gesehen! Wie geht es meinem Bruder?“ Vivi geht auf ihn zu und umarmt ihn „Dem geht es gut! Ich soll liebe Grüße ausrichten!“ Wir gehen alle in die Küche und setzten uns an den Tisch, an welchem wir gemeinsam sitzen und essen.

Nach dem Essen gehen Vivi und ich nach oben und gehen in mein Zimmer, in welchem wir noch bis spät in die Nacht quatschen. Hauptgesprächsthema ist natürlich Zorro und die Ranch. Und dabei spüre ich wieder einmal ein kleines ziehen im Herz und merke das ich Zorro wirklich sehr vermisse, dabei wollte ich ihn doch vergessen...

Jetzt ist der Tag der Hochzeit endlich gekommen. Vivi, Nojiko und ich werden gerade von der Kosmetikerin und der Friseurin zu Recht gemacht. „Ich bin so Nervös Mädels!“ sagt plötzlich Nojiko in den Raum hinein. Ich gehe sofort zu ihr und sehe ihr in die Augen „Das ist doch ganz normal! Alles wird so wie du es dir vorgestellt hast, glaube mir!“ Ich lächle sie an. Doch anstatt zu lächeln fängt Nojiko auf einmal an zu weinen „Noji? Was ist denn los?“ Ich knie mich vor meine Schwester und höre sie schlurzen. Ich nehme ihre Hände in meine „Süße was ist denn los?“ noch immer bekomme ich keine Antwort. Nun kommt auch Vivi angelaufen und sieht mich an „Was ist denn plötzlich los?“ Ich sehe sie an und schüttle den Kopf. „Ich... Ich... Es ist nicht... alles so wie... Ich es ... Wollte!“ schlurzt nun Nojiko „Warum denn nicht? Was hättest du gerne anders?“ Sie sieht mich an „Ich hätte Mum gerne dabei gehabt... Sie fehlt mir so... Ich hätte sie nun so gebraucht... Aber sie ist einfach nicht mehr da...!“ Nojiko fängt wieder an zu weinen und auch ich habe nun Tränen in den Augen. Ich sage nichts, sondern nehme meine Schwester einfach in den Arm und streiche ihr sanft über den Rücken. Unsere Mutter, nun ja eigentlich Ziehmutter ist schon sehr früh gestorben. Nojiko war damals 13 und ich war erst 10. Dadurch hatten wir keine schöne Kindheit, bis zu dem Tag als

und Genzo zu sich genommen hat und wie ein Vater für uns war und auch immer noch ist. Er ist es auch der Nojiko zum Altar führt und sie an Ace übergibt. Noch dazu kommt das unsere Mutter nicht einfach gestorben ist, aber das ist eine andere Geschichte.

Ich sehe Nojiko wieder an, doch auch ich konnte nicht verhindern, das meine Tränen freien lauf nehmen „Ich weiß was du meinst Noji! Sie fehlt mich auch. Doch du weißt sie ist immer bei uns und auch Heute wird sie auf uns herab sehen und glaube mir sie ist unglaublich Stolz auf dich, das du so eine tolle Frau geworden bist!“ Ich lächle sie an und trotzdem hören die Tränen nicht auf zu laufen. Nojiko sieht mich ebenfalls lächelnd und weinend zugleich an „Danke Nami. Ich bin froh, dass ich dich habe! Ich habe dich sooo lieb und sie wäre auch stolz auf dich, was du für eine tolle Frau geworden bist.“ Vivi hat sich in die Küche verkrümelt, doch nun kommt sie zurück „Ich will euch nicht stören... Aber wir müssen uns fertig machen! Wir müssen bald los!“ Nojiko und ich sehen uns an, nicken uns noch einmal zu und dann gehen die Kosmetikerin und die Friseurin wieder an die Arbeit. Nachdem das alles erledigt ist, gehen Vivi und ich nach Oben um unsere Kleider an zu ziehen. Als ich mein Kleid an habe, sehe ich mich noch einmal im Spiegel an. //Dieses Kleid ist einfach Wunderschön!// Vivi und ich haben uns sofort für ein und das selbe Kleid entschieden gehabt, so das es dabei überhaupt keine Probleme gab. Und zwar ist es das rosé farbige, lange Chiffonkleid, mit dem Blumendruck geworden. Doch Vivi hat das mit dem V-Ausschnitt genommen und ich das Schulterfreie.

Umgezogen gehen Vivi und ich runter um Nojiko in ihr Kleid zu helfen. Als alles fertig ist machen wir uns auf den Weg zur Kirche. Vivi und ich fahren gemeinsam und hinter uns fährt Nojiko mit Genzo. Die beiden werden von einem, von Genzo´s Freunden gefahren.

An der Kirche angekommen, sind bereits alle Gäste in dieser, nur Ruffy wartet draußen auf uns. Vivi und ich Parken ein, steigen aus und gehen auf Ruffy zu „Hey was machst du denn noch hier draußen? Du solltest bei deinem Bruder sein!“ sagt Vivi als wie bei ihm ankommen „Ich wollte meine hübsche Freundin zuerst sehen!“ grinst er sie an, gibt ihr einen Kuss und zieht sie an sich. Vivi kichert, gibt ihm jedoch gleich einen Klaps auf den Hinterkopf „Jetzt aber rein mit dir!“ und schon war er verschwunden. Keine Sekunde zu früh, denn nun kam das Auto mit Genzo und Nojiko. Vivi und ich lächeln uns an und helfen dann meiner Schwester. Da ich Genzo noch nicht begrüßt habe gehe ich noch schnell auf ihn zu und umarme ihn „Hallo Genzo!“ „Hallo meine Kleine! Schön dich mal wieder zu sehen, es war eine viel zu lange Zeit!“ Ich nicke und sehe ihn lächelnd an, dann gehe ich noch zu meiner Schwester und gebe ihr einen Kuss auf die Wange „Jetzt ist es soweit! Ich hab dich lieb“ „Ich dich auch Nami, danke für alles!“ Ich lächle sie noch mal an „Bis gleich!“ damit drehe ich mich zur Kirche, vor welcher Vivi schon wartet das ich endlich zu ihr komme. Bei ihr angekommen, drückt sie mir meinen Blumenstrauß in die Hand und gibt dem Kapellmeister ein Zeichen, das es nun los geht!

Die Musik setzt ein und Vivi geht los. In einem geringen Abstand folge ich ihr. Vorne am Altar angekommen lächle ich Ace zu und dann beginnt auch schon die Musik, welche Nojiko´s Eintreffen ankündigt. Ich stelle mich richtig an meinen Platz und sehe nach hinten zum Eingang. //Da kommt sie, meine Schwester.// Ich habe nun schon tränen in den Augen, doch ich halte sie gut zurück //Oh man wie soll ich diese Trauung bloß überstehen, wenn ich jetzt schon heulen muss?// Ich schaue ganz kurz zu Vivi und muss feststellen, das auch ihre Augen glänzen.

Nojiko ist nun vorne angekommen und gibt mir ihre Blumen, welche ich halten soll

während der Trauung. Und schon geht es los, der Pastor beginnt mit der Zeremonie. Da ich sehr, sehr neugierig bin, sehe ich mich immer mal wieder in der Kirche um, um zu sehen wer alles da ist. Doch auf einmal bleibt mein Blick in der fünften Reihe hängen //Habe ich da gerade grüne Haare gesehen?// frage ich mich und schaue noch mal genau hin, doch da war nichts mehr zu sehen, deshalb wende ich meinen Blick schnell wieder ab und konzentriere mich auf die Zeremonie //Ich habe echt schon Warnvorstellungen, das gibt es doch nicht! Dieser Mann bringt mich noch um den Verstand und das ohne, dass er überhaupt da ist... Ich bin doch echt verrückt// Ich widme nun meine ganze Aufmerksamkeit meiner Schwester und Ace, welche gerade ihr Gelöbnis abgeben. Ich habe wieder Tränen in den Augen und als die beiden sich ihr Ja-Wort geben kann ich nicht anders und mir laufen die Tränen die Wangen herunter. Die beiden passen einfach perfekt zusammen.

Nach dem Ja-Wort begeben sich zuerst Nojiko und Ace aus der Kirche und stellen sich am Eingang auf um die Glückwünsche in empfang zu nehmen. Dann folge ich, wobei ich beim Verlassen noch einmal die fünfte Reihe genauer betrachte, doch mir nimmt ein riesiger Kerl dich komplette Sicht. Dann folgt Vivi und zum Schluss Ruffy, auch wir stellen uns an den Eingang um die Gäste zu begrüßen. Erst dann kommen alle Gäste raus.

Nachdem ich gefühlte tausend Hände geschüttelt und Millionen mal in den Arm genommen wurde, schleiche ich mich mit Vivi und Ruffy etwas an die Seite um dem Getümmel zu entgehen. „Gott ist das anstrengend!“ Stöhne ich und stelle mich mit dem Rücken zu den Gästen, damit ich gegenüber von Vivi und Ruffy stehe „Ja das stimmt! Ich habe Hunger, wann gibt es was zu essen?“ fragt Ruffy und hält sich den knurrenden Magen. Vivi und ich müssen lachen „Du hast immer nur Hunger Ruffy, schäm dich!“ Vivi versucht dies ernst zu sagen, doch das klappt nicht, da wir immer noch lachen müssen. Plötzlich hört Vivi jedoch auf zu lachen und starrt total verdattert hinter mich, doch bevor ich mich umdrehen kann habe ich schon eine Hand auf meiner Schulter „Na du Hübsche, lange nicht gesehen!“ sagt auf einmal eine männlich Stimme hinter mir, welche ich sofort erkenne, doch ich kann es einfach nicht glauben //Das kann nicht wahr sein!// denke ich „Miwak?“ kommt es gehaucht von mir und so schnell ich kann drehe ich mich um. Und tatsächlich, vor mir steht kein anderen als Miwak und grinst mich an. Ich springe ihm um den Hals, denn ich muss zugeben ich habe ihn echt vermisst, nicht so sehr wie einen gewissen anderen Mann, doch trotzdem sehr! „Na mal langsam, nicht so stürmisch! Du scheinst mich ja echt vermisst zu haben!“ lacht er, während er mich in die Arme nimmt. Ich sage nichts, da ich Angst habe los zu heulen, denn ich habe schon einen ganz verräterischen Kloß im Hals. Doch dann räuspert sich auf einmal jemand und ich Öffne meine Augen, welche ich kurz geschlossen habe um die Tränen zu unterdrücken. Was ich dann sehe, bringt mich nun ganz aus dem Konzept und die Tränen lassen sich nicht mehr halten. Ich drücke mich von Miwak weg und sehe sie an. Dort stehen sie ALLE. Ja wirklich ALLE. Robin, Law und auch Zorro und grinsen mich an. Ich kann nicht anders und renne auf sie ebenfalls zu. Zu erst falle ich Robin in die Arme. Am Anfang hätte ich nie gedacht das wir so gute Freunde werden können, doch ich habe mich getäuscht „Hallo“ schniefe ich und Robin streicht mir über den Rücken „Hey“ sagt sie grinsend, dann lasse ich von ihr ab und gehe dann zu Law, welchen ich auch fest an mich drücke „Na Kleines!“ grinst er mich an und ich kann nicht anders, als unter Tränen zurück zu grinsen „Hey“ sage ich und dann ist es soweit. Ohne zu zögern gehe ich auf Zorro zu und ehe ich überhaupt überlegen kann, falle ich auch ihm um den Hals. Zorro drückt mich so fest an sich, dass

ich das Gefühl habe, er wolle mich nie wieder los lassen, aber das bilde ich mir sicher ein. Leise vernehme ich seine Stimme an meinem Ohr, welche mir gleich wieder eine Gänsehaut und kribbeln im Bauch beschert „Hallo Prinzessin!“ Ich lächle in seine Halsbeuge, in welcher ich mein Gesicht vergrabe //Er riecht so gut!// fällt mir auf und ich sage genauso leise „Hallo!“ Viel zu schnell lasse ich ihn wieder zu, damit nicht jeder merkt wie sehr ich mich gerade freue Zorro zu sehen. Natürlich freue ich mich über alle vier, aber über ihn am meisten. Als ich mich einigermaßen wieder beruhigt habe stelle ich mich vor die Vier „Was macht ihr denn hier?“ frage ich etwas sprachlos. Miwak grinst mich an „Law und ich sind gute Freunde von Ace! Hat er dir nichts davon erzählt, als du von der Ranch gesprochen hast?“ Ich schaue sie geschockt an, dann fange ich an zu überlegen „Er hat mal erwähnt, dass er Freunde hat die auf einer Ranch arbeiten und wohnen. Aber wir haben irgendwie nie Namen erwähnt!“ ich kratze mich verlegen am Kopf. Alle vier fangen an zu lachen, doch Miwak fängt sich als erster wieder „Und da er und vor knapp 1 ½ Wochen eine Einladung geschickt hat und Robin und Zorro sich sicher waren, das es sich um deine Schwester handelt, haben Law und ich uns entschieden die beiden als Begleitperson mit zu nehmen. Wir wussten das du dich freuen würdest!“ Ich lächle sie an „Ja das stimmt, ich freue mich echt das ihr alle da seit!“ Ich hör ein leichtes Hüsteln hinter mir und drehe mich um. Vivi und Ruffy sehen mich erwartungsvoll an „Ah“ ich drehe mich so das ich in beide Richtungen schauen kann „Leute das ist Vivi meine Beste, aller Beste Freundin und das ist Ruffy ihr Freund und Ace´s kleiner Bruder!“ Law und Miwak schauen Ruffy etwas entsetzt an „Was Ruffy? Man bist du erwachsen geworden!“ platzt es aus Law heraus, woraufhin Ruffy anfängt blöd zu lachen und zu den Jungs geht, sie umarmt und sich auch Zorro und Robin vorstellt. Vivi macht es ihm nach und geht auch auf die vier zu. „Willst du uns denn nicht Vorstellen?“ Fragt mich Robin. Ich kratze mich verlegen am Arm und schaue auf den Boden „Ich habe ihnen schon das Foto gezeigt und gesagt wer, wer ist!“ Doch bevor wir noch großartig weiter Sprechen konnten kamen Ace und Nojiko auf uns zu „Na was ist denn das hier für eine kleine Versammlung?“ fragt mich meine wunderschöne Schwester „Nojiko, darf ich Vorstellen“ Ich zeige auf die vier „Das ist meine Ranch Familie!“ Nojiko sieht mich erstaunt an, dann sieht sie noch mal zu den anderen und geht auf diese zu. Bevor irgendjemand was machen konnte hat sie schon angefangen alle zu umarmen, danach stellt sie sich wieder zu Ace, der ebenfalls alle begrüßt hat „Danke das ihr auf meine kleine Schwester aufgepasst habt! Ich hab nur gutes von euch gehört! Und ich würde mich gerne später noch etwas mit euch Unterhalten, aber wir müssen jetzt erst mal aufbrechen, damit alle Gäste versorgt werden!“ lächelt sie in die Runde und dann sieht sie mich an „Na komm du und Vivi, ihr müsst mir helfen!“ Ich schaue sie an und drehe mich dann noch mal zu Zorro und den anderen um „Wir sehen uns später okay?“ diese Frage stelle ich zwar allen, aber mein Blick bleibt etwas länger bei Zorro hängen, welcher diesen erwidert und für alle antwortet „Auf jeden Fall!“

Vivi und ich sind gemeinsam mit Nojiko, Ace und Ruffy in die bestellten Autos gestiegen und nun fahren wir zur Location. Ruffy, Vivi und ich im ersten Wagen und Ace mit Nojiko im Auto hinter uns.

„Was für eine Überraschung oder?“ fragt mich Vivi und lächelt mich dabei an „Ja und wie! Ich hoffe ich habe noch etwas Zeit um mich ausgiebig mit ihnen zu unterhalten!“ „Bestimmt!“ An der Location angekommen warten wir das alle ankommen und alle ihren Sekt in der Hand halten, dann wird ein toast ausgesprochen und viele Spiele gespielt, bis wir endlich rein gehen. Aber es war wirklich lustig, was sich alle

ausgedacht haben.

Drinnen angekommen, begeben sich alle auf ihre Plätze und ich ertappe mich dabei, wie ich den Raum nach Zorro absuche, doch ich werde leider nicht gleich fündig.

Später nachdem die Hochzeitssuppe hereingebracht wurde und auch das Buffet eröffnet wurde, nachdem dann auch alle gegessen haben und schon etwas getrunken haben, ist es Zeit für die Reden der ersten Brautjungfer, also mir und des Trauzeugen, also Ruffy. Gemeinsam begeben wir uns auf die kleine Bühne, um die Aufmerksamkeit aller zu bekommen.

„Ich bin nervös!“ sage ich leise, auf dem Weg zur Bühne, so dass nur Ruffy mich hört. „Das klappt schon, du hast dir doch was aufgeschrieben oder nicht?“ „Doch klar, ohne das ich mir was notiert habe, würde ich hier nicht stehen!“ nun lächeln wir uns beide an und sind auf der Bühne angekommen.

Ruffy räuspert sich und bekommt so die volle Aufmerksamkeit „Guten Abend alle zusammen! Nun ist es an der Zeit, das die Trauzeugin und der Trauzeuge etwas sagen, was in diesem Fall wir beide wären...“ Ruffy zeigt auf uns beide und lacht etwas, was auch die Gäste lachen lässt //Er lockert die Stimmung, sehr gut!// „Ich würde dann mal beginnen, da bekanntlich Alter vor Schönheit geht!“ wieder lachen alle, doch ich laufe rot an und boxe ihm spielerisch in die Seite „So nun aber mal Spaß beiseite! Für alle die mich nicht kennen, ich bin Ruffy, der kleine Bruder und Trauzeuge von Ace. Ich habe ehrlich gesagt keine Ahnung was ich sagen soll, außer das wir hier alle zusammen gekommen sind um das schönste Paar der Welt zu feiern. Ace ich bin wirklich froh das so ein trotteliges Mensch, so eine tolle Frau wie Nojiko abbekommen hat...“ wieder lachen alle, auch ich kann es mir nicht verkneifen „Halte diese Frau immer in Ehren, so wie es uns unsere Eltern vorgelebt haben! Ace und Nojiko ich bin wirklich froh das ihr euch gefunden habt und Nojiko, danke das du meinen Bruder so glücklich machst, das habe ich vor deiner Zeit sehr lange nicht mehr gesehen! Ich wünsche euch nur das Beste und möge eure Zukunft nur Gutes für euch bringen!“ damit endet Ruffy //Wow, obwohl Ruffy immer so ein Kindskopf ist, kann er doch in den wichtigen Momenten kann er auch richtig ernst sein!// Ich schaue zu Ace und Nojiko, welche gerade aufgestanden sind und unter dem Applaus der Gäste, auf die Bühne zukommen. Ruffy geht kurz zu ihnen und lässt sich von ihnen in den Arm nehmen. Ich sehe das meine Schwester etwas feuchte Augen bekommen hat, was mich zum lächeln bringt //Sie ist ein so emotionaler Mensch, das liebe ich an ihr!// Nun bin ich an der Reihe //Ganz Ruhig Nami du schaffst das!// spreche ich mir innerlich Mut zu. Ruffy kommt wieder hoch zu mir auf die Bühne, damit ich nicht alleine dort stehen muss. Ich schaue ihn kurz dankbar an und beginne dann. „Ja dann bin jetzt wohl ich dran! Ich stelle mich auch kurz vor, für alle die mich nicht kennen. Ich bin Nami, die kleine Schwester und heute auch Trauzeugin von Nojiko! Ich habe mir zwar ein paar Notizen gemacht, damit ich ungefähr weiß was ich sagen will, aber leider verstehe ich sie selber nicht mehr!“ alle lachen, auch ich, denn es ist nicht mal gelogen! „Nojiko, ich weiß gar nicht wo ich anfangen soll. Ich bin so stolz auf dich, das du trotz allem, was wir durch leben mussten, so ein toller Mensch geworden bist! Aber als du mir Ace damals vorgestellt hast, habe ich erst einmal an deinem gesunden Menschenverstand gezweifelt!“ wieder lachen alle „Als er das erste mal bei uns zuhause war, benahm er sich so wie er immer ist, also voll daneben, aber er war so liebenswert, dass ich ihn sofort in mein Herz schließen musste! Aber natürlich erst, nachdem der erste Schock überstanden war.“ Kurz lache ich und blicke dann direkt in die Augen meiner Schwester. „Ich wünsche euch beiden die schönste Zukunft auf dieser Welt, und egal was kommen mag ich weiß, dass ihr immer zueinander stehen werdet! Ace versprich

mir bitte nur ein, pass immer gut auf meine Schwester auf, mache sie glücklich und gebe sie nicht wieder her! Nojiko ich bin stolz auf dich und nicht nur ich!“ Nojiko weiß sofort wen ich meine und ihr stehen die Tränen in den Augen „Ich hab dich lieb Schwesterchen!“ sage ich noch und gehe dann von der Bühne auf das Paar zu. Schnell nehme ich meine Schwester in den Arm, auch ich habe Tränen in den Augen „Ich hab dich auch lieb Nami! Danke!“ dann wende ich mich an Ace „Ich verspreche es dir!“ sagt er kurz bevor er mich in den Arm nimmt. Die Gäste klatschen und dann geht die Feier weiter. Ein bisschen später eröffnen Ace und Nojiko dann die Tanzfläche. //Wunderschön// Ist mein einziger Gedanke in dem Moment.

Nach ein paar Stunden sind die meisten schon so angeheitert, so dass die Feier richtig lustig wird. Ich stehe gerade mit Vivi am Rand der Tanzfläche, während wir Ruffy zu schauen, welcher seeehr betrunken ist. Vivi lacht heiter vor sich her. Plötzlich legt sich eine Hand auf meine Schulter. Ich drehe mich um und sehe in die dunklen Augen von Zorro „Hey“ sagt er und grinst mich an „Hey“ sage ich auch grinsend „Na alles okay bei dir?“ fragt er mich und stellt sich zu mir, um Ruffy ebenfalls zu beobachten „Klar und bei dir? Hast du spaß?“ Ich schaue ihn von der Seite an //Er sieht so unglaublich gut aus!// „Ja es ist echt lustig!“ grinst er, während er weiter zu Ruffy schaut. „Tut mir leid, dass ich noch keine Zeit hatte um mich mit euch zu unterhalten...“ sage ich dann leise und blicke auf den Boden. Ich spüre Zorro´s Blick auf mir „Was sagst du da? Das ist doch alles Okay, du musst dich um deine Schwester und die Gäste kümmern, das ist doch alles in Ordnung! Mach dir keinen Kopf Prinzessin, wir können ja jetzt reden! Hast du Lust etwas raus zu gehen?“ Ich schaue ihn an, dabei habe ich ein so starkes Kribbeln im Bauch. Immer wenn er mich Prinzessin nennt kribbelt es so stark. Ich schaue mich noch mal kurz um und nicke dann.

Wir gehen zusammen nach draußen, die frische Luft tut wirklich gut. Wir laufen auf die Steinmauer zu und Zorro schwingt sich darauf. Für mich ist sie aber viel zu hoch, deshalb bleibe ich vor ihm stehen, außerdem ist es mit diesem Kleid nicht so leicht da hoch zu krabbeln. Zorro sieht mich an „Na komm rauf!“ Ich schaue ihn skeptisch an, dann mein Kleid. Zorro versteht sofort, springt wieder von der Mauer und stellt sich vor mich hin. Er sieht mir in die Augen und kommt näher, dann greift er mit seinen großen Händen um meine Hüften und hebt mich hoch. Ich quietsche vor schreck, doch dann muss ich lachen „Was tust du denn Zorro?“ „Ich hebe die Prinzessin auf die Mauer!“ Er setzt mich ab und klettert dann selber wieder hoch. Ich lache immer noch. Doch dann bricht eine Stille herein. Keine unangenehme Stille, nein ganz im Gegenteil. „Du siehst Wunderschön aus Prinzessin! Das Kleid steht dir!“ Ich schaue ihn an und werde rot „Danke! Du siehst aber auch gut aus, in deinem Anzug!“ er grinst mich an. „Ihr hättet ruhig mal schreiben können, dass ihr kommt!“ sage ich und blicke in den Himmel „Wir wollten dich Überraschen, dass war meine Idee... Tut mir Leid!“ //Seine Idee... // Ich lächle „Schon okay, ich habe mich riesig gefreut, das ihr da seit! Ihr habt mir echt gefehlt!“ den letzten Satz sage ich leise, doch er versteht mich „Du uns auch! Vor allem aber Sky! Sie will gar nicht mehr aus ihrer Box!“ Ich schaue ihn Traurig an „Ohje... Ich hoffe das legt sich wieder...“ Zorro nickt.

„Kann ich dich was fragen Nami?“ Ich schaue ihn verwundert an „Klar, was ist denn los?“ Er sieht mich ernst an „Was meintest du bei deiner Rede mit ‚Schwerer Zeit‘? Du sahst so traurig dabei aus...“ Ich weiß sofort was er meint //Soll ich ihm die Wahrheit sagen? Ich weiß nicht... Es ist so persönlich...// Doch bevor ich wirklich steuern kann was ich antworte, blicke ich in den Himmel und beginne zu erzählen.

„Als Nojiko gerade mal zwei Jahre und ich ein paar Wochen alt waren, haben unsere

leiblichen Eltern uns einfach irgendwo abgelegt und hätten uns sterben lassen. Es war Winter und lange hätten wir es nicht geschafft..." Ich schlucke den Kloß herunter, welcher sich gerade bildet. Dann spreche ich weiter „Wäre in der Nacht nicht eine Marinestaffel durch genau die Straße gelaufen, in der wir abgesetzt wurden, wären wir gestorben. In genau dieser Staffel war eine junge Frau, sie hat mich schreien gehört und hat dann mich und Nojiko gefunden. Sie wollte uns nicht sterben lassen, also nahm sie uns mit sich und von da an hat sie uns nicht wieder hergegeben. Diese Frau war unsere Ziehmutter Bellemere!“ Ich lächle, doch die tränen, welche sich in meinen Augen sammeln kann ich nicht vermeiden. Zorro hört weiter schweigend zu „Sie hat uns aufgezogen bis Nojiko 13 und ich 10, fast 11 war..." Ich brach ab und blickte einfach in den Himmel. Nach einigen Minuten sah Zorro mich an „Was ist dann passiert?“ fragt er leise. Ich hole Luft und blicke auf meine Hände „Sie wurde ermordet..." Nun laufen mir die tränen die Wangen herunter. Zorro legt seinen Arm um mich „Es tut mir leid, das wollte ich nicht!“ sagt er leise. Ich lege meinen Kopf auf seiner Schulter ab und schließe die Augen „Du kannst ja nichts dafür... Danach hat Genzo, der Mann der Nojiko an den Altar geführt hat, uns weiter aufgezogen und sich um uns gekümmert. Er war der beste Freund unserer Mutter. Auch er war dabei als sie uns gefunden hat.“ Zorro sagt nicht, drückt mich einfach noch mehr an sich. So sitzen wir noch eine Weile da, bis Zorro auf einmal die Stille durchbricht „Ich weiß wie das ist... Erinnerst du dich noch daran, wo ich so komisch plötzlich zu dir war?“ Ich nicke und sehe ihn von seiner Schulter aus an „Naja... Du erinnerst mich in gewissen Sachen an jemanden, der mir sehr wichtig war..." Ich senke den Blick „An wen?“ „An Kuina... Meine kleine Schwester..." Ich schaue ihn an und merke, das sich sein Gesicht, wie damals, wieder verdunkelt //Hoffentlich stößt er mich nicht wieder weg... Nicht jetzt!//

### Zorro´s Sicht

//Soll ich ihr jetzt einfach alles erzählen?... Damit gebe ich so viel von mir Preis... Und sie verlässt mich ja doch wieder... Ich weiß einfach nicht was ich tun soll...// Ich bemerke den Blick von Nami, welcher mit etwas panisch anschaut //Was hat sie denn?// „Was ist denn Prinzessin?“ //Ich kann es einfach nicht lassen, ich liebe es sie Prinzessin zu nennen, für mich ist sie eine. Aber das werde ich ihr nicht sagen!// Nami schaut plötzlich weg, doch ich habe den Rotschimmer auf ihren Wangen gesehen „Naja, dein Blick... Er war so wie damals, als du mich von dir weggestoßen hast... Ich hoffe das passiert nicht wieder..." Es macht mich sprachlos, dass sie so eine Angst davor hat, das ich mich von ihr abwenden könnte, das gibt den Anstoß für das was ich nun sage „Nein ich wende mich nicht ab... Meine kleine Schwester wurde nur 16 Jahre alt... Es gab nur noch unseren Dad und uns beide... Unsere Mutter ist nach ihrer Geburt gestorben..." Nami schaut mich gespannt an, doch ich weiß nicht wie ich weiter machen soll. Ich überlege angestrengt, doch Nami nimmt mir die Entscheidung ab „Wie ist sie gestorben...?“ fragt sie leise „Ein Unfall... Wir waren zusammen unterwegs... Auf meinem Motorrad... Ich habe die Kontrolle verloren... Wir sind gefallen, Sie ist auf die Gegenfahrbahn gekommen und wurde..." Ich brach ab, die Erinnerung war zu schmerzhaft. Nami hält sich die Hand vor den Mund und hat tränen in den Augen, welche mich entsetzt ansehen. Sie nimmt mich so gut es geht in den Arm „Es tut mir leid... Das muss schrecklich sein!“ „Ich habe lange gebraucht um damit klar zu kommen, mein Vater hat immer mir die Schuld gegeben, bis ich dies selber

geglaubt habe..." Ich senke meinen Blick „Ich bin zur Therapie gegangen und habe mir dann gesagt, das ich was neues machen muss..." „Deshalb hast du die Ranch übernommen und saniert... Richtig?“ Ich nicke „Und Sky war ihr Pferd... Auch richtig?..." fragt sie dann leise. Ich nicke wieder. Auch Nami nickt. „Du bist nicht schuld, es war nur ein Unfall..." sagt sie leise und sieht mich aufmunternd an. Ich nicke wieder „Ja das habe ich auch verstanden. Mittlerweile komme ich damit klar. Aber an dem Tag als wir ausgeritten sind und du mich nach so vielen Sachen gefragt hast... Da war es einfach zu viel und ich an dir so viele Charakterzüge gesehen, die sie auch hatte. Es tut mir leid, das ich so zu dir war Nami!" Sie lächelt mich an „Schon okay! Jetzt verstehe ich dich!" Wir setzten uns wieder ordentlich nebeneinander und schauen beide lächelnd in den Himmel. //Ich bin froh das sie nun alles weiß... Auch wenn das nichts daran ändert, das sie nicht bei mir bleiben wird und ich sie bestimmt nicht so schnell wieder sehen werde...//

Als ich gerade ihre Hand nehmen wollte, um ihre Nähe noch für eine kleine Weile spüren wollte, kam Nojiko raus und sah uns erst erstaunt und dann lächelnd an „Nami ich brauche dringend deine Hilfe, Vivi ist mit Ruffy zu beschäftigt!" Sie sieht mich irgendwie entschuldigend an, doch ich weiß nicht warum sie das tut.

\_\_\_\_\_ Zurück zu Nami´s Sicht \_\_\_\_\_

Ich habe gerade Zorro´s Nähr genossen und hätte diese auch gerne noch länger für mich gehabt, doch ich sehe genau was meine Schwester für ein Problem hat. Sie muss zur Toilette. Ich grinse sie wissend an und lache leise „Klar ich komme." Ich drehe mich zu Zorro und lächle ihn liebevoll an „Tut mir leid, ich muss Nojiko mit dem Kleid helfen, das kann etwas dauern! Ich hoffe wir sehen uns noch bevor ihr geht!" Zorro nickt und lächelt mich ebenfalls an. Dann springt er zuerst von der Mauer, was mich ihn verwundert ansehen lässt „Was machst du?" „Na ich hole die Prinzessin wieder von der Mauer! Oder wie willst du mit diesem Kleid und diesen Schuhen darunter kommen?" Ich schaue ihn grinsend und etwas rot im Gesicht an „Stimmt" Er hebt mich runter und dann laufe ich schnell zu Nojiko, drehe mich aber noch einmal zu ihm um und lächle ihn an.

Das war leider das letzte Mal das ich ihn an diesem Abend gesehen habe... Er war plötzlich weg und auch die anderen. Von Robin hatte ich eine SMS, in welcher sie sich entschuldigt, doch sie mussten wohl schnell los und sie hofft, dass wir uns bald mal wieder sehen.

Mein Herz zersprang in tausend Stücke und ich musste Heulen. Nojiko hat versucht mich zu trösten, genau wie die anderen, doch es brachte nichts.

Und da ich es in Nashville einfach nicht mehr aushielt fuhr ich drei Tage nach der Hochzeit, wieder nach Hause um mein gewohntes Leben weiter zu führen.